

Auszeichnung für unsere Geschäftsführerin

Frau Martina Tödte wurde – auf Vorschlag des ehemaligen Ministerpräsidenten des Landes Nordrhein-Westfalen – von Bundespräsident Christian Wulff mit dem Verdienstorden der Bundesrepublik Deutschland ausgezeichnet.

Am 13. Dezember 2010 überreichte der Oberbürgermeister der Stadt Essen, Herr Reinhard Paß, ihr diese Auszeichnung im Rathaus der Stadt Essen.



Martina Tödte erhält diese Auszeichnung für ihr langjähriges, außerordentliches und konsequentes Engagement für die Arbeit mit drogenabhängigen Frauen, drogenabhängigen Müttern und ihren Kindern sowie für die Vernetzung von Kolleginnen und Kollegen, die mit drogenabhängigen Frauen arbeiten.

Martina Tödte ist Sozialpädagogin und war im Jahr 1989 die Initiatorin bei der Gründung des Trägervereins der ersten Drogenberatungsstelle für Mädchen und Frauen in NRW, BELLA DONNA in Essen. Bei dem Trägerverein ist sie seit Beginn der Tätigkeit im Jahr 1992 beschäftigt. Auf ihre Initiative hin wurden unterschiedliche Einrichtungen und Projekte konzipiert und erfolgreich umgesetzt, daraus abgeleitete innovative Impulse fanden Eingang in die Drogen- und Suchthilfe in Deutschland sowie über die Landesgrenzen hinaus und nahmen Einfluss auf die weitere Entwicklung dieser Tätigkeit.

In einem Arbeitsfeld, das wie kein anderes in der Sucht- und Drogenhilfe seit nun nahezu 30 Jahren einem andauernden Legitimations- und Rechtfertigungsdruck unterworfen ist, hat Martina Tödte nie nachgelassen, ihre Loyalität gegenüber der Thematik der Frauensuchtarbeit –und damit auch gegenüber den betroffenen Frauen– offensiv zu vertreten und zu leben.

Ausdrücklich hat sie auch in Zeiten der politischen und finanziellen Entwertung der Frauensuchtarbeit die Thematik beständig und zielgerichtet weiter im fachlichen Fokus wach gehalten; es ist ihr gelungen, Netzwerke zu gründen und zu halten und KollegInnen dabei zu ermutigen und zu unterstützen, sich zur Stärkung ihrer Positionen und ihrer Arbeit zu

qualifizieren und zu organisieren.

Gleichzeitig hat sie die Tätigkeit von BELLA DONNA auf einem hohen fachlichen Niveau über nun nahezu zwei Jahrzehnte verantwortlich gesteuert und inhaltlich beständig weiter entwickelt.

Ihre Haltungen sind unmittelbar verbunden mit einem hohen ethischen und moralischen Anspruch an eine fachlich qualifizierte soziale Arbeit und die daraus abzuleitende Verantwortung gegenüber den betroffenen Mädchen und Frauen sowie gleichzeitig den Mitarbeitenden in diesem Arbeitsfeld.

Wir schätzen nicht nur das beständige Engagement von Frau Tödte, ihre hohe fachliche Professionalität und ihr verantwortungsbewusstes Handeln, sondern auch, dass sie eine charismatische, kreative, warmherzige und humorvolle Frau geblieben ist - trotz aller Widrigkeiten in diesem Arbeitsfeld. Die große fachliche und menschliche Anerkennung von Frauen und Männern aus dem weiten fachlichen Umfeld, aber auch aus der fraktionsübergreifenden Politik, die Frau Tödte entgegen gebracht wird, zeigt uns, dass unsere Einschätzung von vielen Menschen geteilt wird.

Wir freuen uns sehr, dass Martina Tödte mit dieser Auszeichnung geehrt wird!

Petra Dreier-Wenmakers und Birgit Hutschenreuter
Vorstand des Trägervereins